



dm und EnBW schaffen gemeinsam neue Lademöglichkeiten im urbanen Raum. Flächendeckende Infrastruktur des EnBW HyperNetz wächst kontinuierlich weiter.

08.12.2020 10:00 CET

Einkaufen und dabei das E-Auto laden: EnBW stattet dm-Märkte mit Schnellladesäulen aus

Im Laufe des kommenden Jahres können Kund*innen von [dm-drogerie markt](#) an 50 Standorten ihr Elektroauto laden. Möglich wird das durch eine Kooperation des Drogerieunternehmens mit der EnBW, die mit dem [EnBW HyperNetz](#) bereits heute Deutschlands größtes flächendeckendes Schnellladenetz betreibt. Das Ziel: Gemeinsam den Ausbau der Schnellladeinfrastruktur für Elektroautos in Deutschland weiter vorantreiben.

Zunächst stattet die [EnBW](#) hierfür die ersten 50 dm-Märkte mit sogenannten High Power Chargern (HPC) aus, die ultraschnelles Laden ermöglichen. Weitere sollen folgen – derzeit wird die Machbarkeit an bis zu 1.000 Standorten untersucht.

Die zusätzlichen Ladestandorte im urbanen Raum machen Elektromobilität noch alltagstauglicher. Denn E-Autofahrer*innen können so – auch ohne private Lademöglichkeit – schnell und bequem ihr E-Auto laden, während sie bei dm einkaufen. Mit einer Ladeleistung von bis zu 300 Kilowatt laden Kund*innen, je nach technischer Ausstattung ihres Fahrzeugs, 100 Kilometer Reichweite in nur fünf Minuten. Damit ist der Akku nach dem Einkauf für viele weitere Fahrten geladen. „Es ist unser Anspruch, unseren Kund*innen einfache Lösungen zur Verfügung zu stellen, die sie unkompliziert in ihren Alltag integrieren können“, erklärt Timo Sillober, Chief Sales & Operations Officer der EnBW.

Eine Kooperation mit einem gemeinsamen Nachhaltigkeitsziel

Die EnBW betreibt dabei alle eigenen Ladestationen mit 100 Prozent Ökostrom. „Mit Elektromobilität als wesentlichen Teil einer nachhaltigen Unternehmensstrategie tragen wir aktiv dazu bei, auch den Verkehr klimafreundlicher zu gestalten“, so Sillober. Dieses Ziel teilt man auch bei dm: „Uns ist es ein Anliegen, nicht nur unser Sortiment nachhaltig zu gestalten, sondern auch die Infrastruktur in und rund um unsere dm-Märkte auf die Bedürfnisse der Kund*innen und der Umwelt abzustimmen. Gemeinsam mit der EnBW können wir es unseren Kund*innen in Zukunft ermöglichen, nachhaltige Mobilität in ihren Alltag zu integrieren“, ergänzt Marco Schönaich, als Projektleiter Bau bei dm für die Realisierung des Elektromobilitätsangebots verantwortlich. „Um den Ausbau der Schnellladeinfrastruktur voranzutreiben und unsere mehr als 2.000 Standorte in Deutschland sinnvoll zu nutzen, gehen wir derzeit mit unseren Vermietern ins Gespräch. So können wir gemeinsam E-Mobilität für alle einfach und flächendeckend verfügbar machen.“ Mit ihrer ökologischen Verantwortung verbindet die Partner ein gemeinsamer Wertehorizont: Erst kürzlich hatte sich die EnBW dazu positioniert, bis 2035 ein klimaneutrales Unternehmen zu sein.

Strategische Partnerschaften mit Tragweite für den weiteren Ausbau der Elektromobilität

Bereits heute betreibt die EnBW das bundesweit größte Schnellladenetz mit über 450 Standorten entlang von Autobahnen als auch im urbanen Raum und baut es weiter kräftig aus: 200 weitere solcher Standorte sind bereits in Bau,

bis in 2021 wird das EnBW HyperNetz auf 1.000 Schnellladestandorte in ganz Deutschland wachsen. Dabei setzt die EnBW neben eigenen Projekten, wie dem jüngst in Rutesheim eröffneten Flagship-Ladepark, auch konsequent auf Kooperationen und baut und betreibt hochmoderne Ladeinfrastruktur für unterschiedlichste Partner, ob aus der Immobilienwirtschaft, dem Raststätten- und Tankstellenbetrieb oder eben dem Handel wie im Fall von dm. „Als Standortpartner hat dm mit seinen mehr als 2.000 Märkten in Deutschland ein enormes Potenzial“, weiß Sillober. Täglich kaufen rund 1,7 Millionen Kund*innen bei dm ein, der wiederholt zum beliebtesten überregionalen Drogeriemarkt Deutschlands gewählt wurde.

Über die EnBW

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG ist mit über 23.000 Mitarbeiter*innen eines der größten Energieunternehmen in Deutschland und Europa und versorgt rund 5,5 Millionen Kund*innen mit Strom, Gas und Wasser sowie mit Energielösungen und energiewirtschaftlichen Dienstleistungen. Im Bereich E-Mobilität hat sich die EnBW in den vergangenen Jahren zu einem der Marktführer entwickelt und deckt als Full-Service-Anbieter mit ihren Tochterunternehmen die komplette Bandbreite ab: von der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen über den Auf- und Ausbau sowie den Betrieb von Ladeinfrastruktur bis zu digitalen Lösungen für Verbraucher*innen. Die Netze BW als unabhängiges EnBW-Tochterunternehmen sorgt darüber hinaus für den sicheren Betrieb von Verteilnetzen.

E-Autofahrer*innen haben mit der mehrfach ausgezeichneten EnBW mobility+ App und Ladekarte Zugang zum EnBW HyperNetz, dem größten Ladenetz in Deutschland, Österreich und der Schweiz und in Summe über 100.000 Ladepunkten in Europa. Überall dort laden EnBW mobility+ Kund*innen zum gleichen Preis, der nur die tatsächlich geladene Strommenge berechnet – fair und jederzeit transparent. Das gilt auch für alle angebundenen Ladestationen anderer Betreiber. Mit diesem Angebot kürte das renommierte Testmagazin „connect“ die EnBW zum besten Elektromobilitätsanbieter Deutschlands (Ausgabe 06/2020).

Über dm-drogerie markt

Bei dm-drogerie markt arbeiten europaweit mehr als 62.500 Menschen in

über [3.700 Märkten](#). In den derzeit [13 europäischen](#) Ländern konnte dm im Geschäftsjahr 2019/2020 einen Umsatz von [11,5 Milliarden Euro erreichen](#). Die rund 41.000 dm-Mitarbeiter in Deutschland erwirtschafteten in diesem Zeitraum einen Umsatz von 8,5 Milliarden Euro. dm-drogerie markt ist einer der beliebtesten Arbeitgeber. In der bundesweit größten Mitarbeiterbefragung zu „Deutschlands beste Arbeitgeber 2018“ wurde dm zur Nummer eins im deutschen Handel gewählt. dm ist zudem bei den Kunden der beliebteste überregionale Drogeriemarkt Deutschlands, so das Ergebnis der Verbraucherbefragung „[Kundenmonitor Deutschland 2020](#)“. dm arbeitet stetig daran, Prozesse innerhalb des Unternehmens zu verbessern und seiner Verantwortung für nachhaltige Entwicklung gerecht zu werden. Einen Einblick in die vielfältigen Nachhaltigkeitsaktivitäten in den unterschiedlichen Bereichen erhalten Sie auf www.dm.de/engagement sowie in der Publikation „Jeder Einzelne zählt. Nachhaltigkeit bei dm“.

Kontaktpersonen



Herbert Arthen

Pressekontakt

Pressesprecher

herbert.arthen@dm.de

+49 721 5592 1195